

# LEADER-Wettbewerb 2014

## Region „Tecklenburger Land“

### Projektvorschlag

<b>Vorschlag von:</b>	Interessen-Verein Uffeln (IVU) Hauptstr. 73 49479 Ibbenbüren  <u>Ansprechpartner:</u>  1. Bernhard Plagemann Hauptstr. 73, 49479 Ibbenbüren Tel.: 05459/5226 E-Mail: <a href="mailto:bumpla@web.de">bumpla@web.de</a>  2. Wilfried Kampmann Am Flüddert 10 49479 Ibbenbüren Tel.: 05459/4231 E-Mail: <a href="mailto:wilfried.kampmann@t-online.de">wilfried.kampmann@t-online.de</a>
<b>Projektname -titel</b>	Dorf-Service mit Kommunikationszentrum Café DoSe (Kaffeedose)
<b>Projektanlass</b>	Uffeln ist ein dörflicher Ortsteil von Ibbenbüren. Die Einwohnerzahl ist über Jahrzehnte von ehemals mehr als 1200 auf nunmehr ca. 760 Einwohner zurückgegangen. Ursächlich hierfür sind <ul style="list-style-type: none"><li>• Ausweisung von Industrie- und Gewerbegebieten zu Lasten von Wohngebieten</li><li>• Kleinere Familien, geringere Kinderzahl</li><li>• Fehlende allgemeine Baugebiete</li><li>• Wegzug jüngerer Einwohner</li></ul> Dieser Einwohnerschwund führte zum Zusammenbruch der Nahversorgung.

Mehrere Lebensmittelgeschäfte, die Poststelle, die Zweigstelle der Bank, der Friseurladen und ein Schreibwaren- sowie ein Schneidergeschäft wurden nach und nach geschlossen, da sie nicht mehr wirtschaftlich zu betreiben waren. Das letzte Lebensmittelgeschäft gab vor ca. 5 Jahren auf.

Eine Nahversorgung mit einigen Lebensmitteln wird derzeit notdürftig durch „Bäckerwagen“ aufrecht erhalten. Alle anderen Bedürfnisse müssen im Nachbarort, ca. 5 km entfernt, erledigt werden.

Mitte 1980 wurde die örtliche Schule aufgelöst.

Inzwischen hat auch die Kirchengemeinde ihre Selbstständigkeit verloren und die örtlichen Vereine haben Existenzsorgen, da der Nachwuchs fehlt.

Bislang konnte der Missstand in der Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs und einfachen handwerklichen Serviceleistungen für Unterstützungsbedürftige halbwegs durch jüngere Familienmitglieder/Nachbarn ausgeglichen werden. Es zeigt sich jedoch, dass der Anteil der älteren Mitbürger, die nur unzureichend mobil sind, zunimmt und die notwendige Unterstützung durch hilfsbereite Familienmitglieder und Nachbarn kaum noch zu leisten ist. Hier machen sich der Wegzug der Jüngeren und die demografische Entwicklung (Zunahme und Vereinzelung der Älteren) deutlich nachteilig bemerkbar.

Eine Sporthalle/Gymnastikhalle ist in Uffeln nicht vorhanden. Sport für „Senioren im Alter“ wird im Pfarrheim angeboten. Andere Möglichkeiten bestehen nicht.

Gerade die Älteren können die bereits eingeschränkten Kommunikationsangebote kaum noch in Anspruch nehmen, da es an vielen Wochentagen tagsüber an einem Ort der Begegnung fehlt.

Ähnliche Probleme haben die Jugendlichen, da nicht hinreichend Begegnungsmöglichkeiten angeboten werden.

Einzigster Treffpunkt und örtliches Kommunikationszentrum ist das Pfarrheim, das jedoch nur zeitlich sehr beschränkt zur Verfügung steht.

Zudem unterliegt die Nutzung deutlichen Einschränkungen. Es gibt weder behindertengerechte Sanitärräume noch einen nutzbaren separaten Jugendraum. Alle Gruppen müssen sich die wenigen vorhandenen Räumlichkeiten teilen. Die Pfarrgemeinde sieht sich nicht in der Lage, das Pfarrheim den Bedürfnissen anzupassen.

Der ausgeprägte Bedarf für die Kinder und Jugendlichen sowie für die Senioren wird anhand der nachfolgenden Zahlen zur Bevölkerungsstruktur besonders deutlich.

In den letzten 15 Jahren ist es u. a. aufgrund der Anstrengungen des Interessen-Vereins gelungen, verstärkt Baumöglichkeiten in Uffeln anzubieten. Als Folge davon ist die Anzahl der Kinder und Jugendlichen in

	<p>Uffeln bei ungefähr gleichbleibender Bevölkerungszahl (ca. 750 Einwohner) deutlich gewachsen (von 120 auf 150, ca. 20,5%). Gleichzeitig hat die Anzahl der Senioren ab 65 deutlich zugenommen. Ende 2015 ist die Anzahl auf 163 Personen gestiegen (ca. 22%), unter denen sich vermehrt Personen mit körperlichen Einschränkungen befinden.</p> <p>Bei ungesteuertem Fortgang dieser Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen die sozialen Kontakte im Dorf weiter ab</li> <li>• ziehen die Jüngeren vermehrt ab</li> <li>• wird ein derzeit im Wesentlichen noch intaktes Vereinsleben stark gefährdet</li> <li>• können Senioren ihren Lebensabend nicht mehr im Dorf verbringen, da ihre Versorgung nicht gewährleistet wäre.</li> </ul> <p>Letztlich käme das Dorfleben dadurch zum Erliegen und der Fortbestand des Dorfes wäre auf Dauer gefährdet.</p> <p>Zur Absicherung dieser Einschätzung und zur Ermittlung des bestehenden Bedarfs hat der Interessen-Verein eine Bürgerbefragung in Uffeln durchgeführt. Bei einem Rücklauf von ca. 50% wird diese Einschätzung grundsätzlich bestätigt. Allerdings ist deutlich erkennbar, dass im Moment der Bedarf für ein Begegnungs- und Kommunikationszentrum am dringendsten ist, um die Dorfgemeinschaft zu stützen.</p> <p>Die Notwendigkeit für eine Verbesserung der Nahversorgung und der Mobilität wird von den Uffelnern in naher Zukunft gesehen, da die jetzt noch vorhandene Unterstützung durch die jüngere Generation zunehmend weg bricht und die Anzahl reiner Seniorenhaushalte absehbar deutlich zunehmen wird.</p> <p>Gleichzeitig zeigt das Ergebnis, dass die Uffelner in hohem Maße bereit sind, das Projekt mit ehrenamtlichem Engagement und finanziellen Mitteln zu unterstützen.</p>
<p><b>Ziel des Projektes</b></p>	<p>Im Rahmen des Projektes wird in Uffeln ein dörfliches Nahversorgungs- und Kommunikationszentrums durch den Interessen-Verein Uffeln eingerichtet und betrieben.</p> <p>Durch das Projekt wird</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Ort für Kommunikation und Begegnung im Dorf geschaffen</li> <li>• die Nahversorgung im Dorf wieder möglich,</li> <li>• das Angebot im Seniorensport stabilisiert</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Voraussetzung für eine nachhaltige Jugend- und Seniorenarbeit geschaffen.</li> </ul> <p>Insgesamt wird das Dorf-Service-Zentrum das Dorf wieder beleben, Wege verkürzen und die negative Entwicklung unterbinden</p> <p>Durch die Aufnahme ins LEADER-Programm ist die Einrichtung des Service-Zentrums finanziell möglich und es bietet sich die Chance, es ohne wirtschaftlichen Druck im Dorf zu etablieren.</p> <p>Nach Ablauf der maximalen Unterstützungszeit im LEADER-Programm hat das Dorf-Service-Zentrum sich so weit entwickelt, dass es sich, unterstützt durch regelmäßige Spenden aus der Bevölkerung, selbst wirtschaftlich trägt. Dies ist gesichert, da das Pfarrheim durch einen durch Vorvertrag verabredeten Mietvertrag für eine Dauer von mehr als 20 Jahren ohne monatliche Mietzahlung zur Verfügung steht.</p> <p><b>So wird durch das Projekt eine dauerhafte Verbesserung der Infrastruktur im Dorf erreicht.</b></p>
<p><b>Beschreibung des Projektes</b></p>	<p>An zentraler Stelle im Dorf (im Pfarrheim neben der Kirche) wird das Dorf-Service-Zentrum eingerichtet. Es wird mit Minijob-Kräften sowie Ehrenamtlichen betrieben und hat verlässliche Öffnungszeiten.</p> <p>Folgende Funktionen sollen sukzessive in das Dorf-Service-Zentrum integriert werden:</p> <p><b>Phase 1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begegnungs- und Kommunikationszentrum <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Betrieb -Café DoSe- Betrieb des Café DoSe (Kaffeedose) zu festen Öffnungszeiten mit Verzehrangeboten (Verkauf von alkoholfreien kalten und warmen Getränken, Kuchen, Brötchen pp.). Kein Verzehrzwang, um Sozialkontakte auch für Bürger mit beschränkten finanziellen Mittel zu ermöglichen und zu fördern.</li> <li>○ Öffentlicher PC mit Internetanschluss, kostenloses W-LAN Ein kostenloser Internetanschluss für Besucher gibt Möglichkeiten zur Internetnutzung auch für Bürger mit finanziell beschränkten Mitteln ohne eigenen PC und Internetanschluss</li> <li>○ Schwarzes Brett/Tauschbörse Öffentlicher Aushang von Verkaufs- und Tauschangeboten</li> <li>○ Lese-Ecke (Tages- und Wochenzeitung, Bücher) Kostenlose Bereitstellung von aktuellen Tages- und Wochenzeitschriften und Büchern.</li> </ul> </li> </ul>

- Bücherschrank  
Bürger stellen Bücher ab, die anderen kostenlos zur Mitnahme angeboten werden.
- Kooperation mit der Bücherei St. Marien im Pfarrzentrum  
Anpassung der Öffnungszeiten an die Öffnungszeiten der Bücherei. Übernahme alter Bücher pp.
- Infothek  
Anbieten und Vorhalten von Informationsmaterial zu touristischen Angeboten im Ort und in der Region und Vorstellung der örtlichen Hotel-, Gaststätten- und Saalbetriebe zur Information auswärtiger Besucher.

- **Kleine Versammlungsstätte**

In Kooperation mit der Kirchengemeinde und Uffelner Vereinen

- Treffpunkt für Gruppen und Vereine  
Die Gruppenräume und sonstigen Räumlichkeiten des Centers stehen außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten Gruppen und Vereinen (z. B. Kindern, Jugendlichen, Senioren, Theatergruppe, kirchliche Hilfsprojekte, Sportverein, Fastnacht pp.) als Treffpunkt zur Verfügung.
- Vortragsveranstaltungen (Referate, Info-Veranstaltungen, Lesungen, Dorf-Kino pp.)  
Ausgewählte Vortragsveranstaltungen pp. werden gezielt in den Räumlichkeiten angeboten.
- Kursangebote  
Nähkurse, Computerkurse pp. werden angeboten
- Beratungsangebote  
Anbieten von ausgewählten Beratungsangeboten zu festen oder im Einzelfall festgelegten Terminen (z. B. Lohnsteuer-Hilfe-Verein, Energieberatung, Rentenberatung).
- Sportveranstaltungen für Senioren im Alter und Kleinkinder  
Die Räume werden für Senioren und Kinder-Gymnastik, Mutter-Kind-Turnen, Tanzgruppen pp. genutzt

**Phase 2**

- **Verbesserung der Nahversorgung**
  - Bestell- und Bringdienst für Lebensmittel, Getränke und andere Artikel des täglichen Bedarfs  
Gegenstände können anhand eines Katalogs persönlich, telefonisch oder elektronisch bestellt werden. Abholung persön-

lich im Zentrum oder Zustellung gegen einen Aufpreis. Das Service-Zentrum tritt hierbei nicht als Händler auf, sondern ist lediglich Mittler und Lieferant.

- Konkretes Angebot von ausgewählten Artikeln des täglichen und saisonalen Bedarfs

Ausgewählte, lagerfähige Artikel des täglichen Bedarfs (z. B. Kaffee, Dosenmilch, pp.) werden in Kommission vorgehalten, um auf kurzfristig entstehende Nachfrage reagieren zu können.

Darüber hinaus ist auch ein Angebot von Lebensmitteln und saisonalen Produkten (z. B. Honig, Obst, Gemüse) durch regionale Anbieter als dauerndes Angebot oder in Form von Aktionswochen denkbar.

- Nachbarschaftsservice

Vermittlung von ehrenamtlicher Unterstützung bei einfachen handwerklichen Tätigkeiten, die Bedürftige (Senioren, Menschen mit Behinderung, Kranke) nicht mehr erledigen können (z. B. Wechsel v. Glühbirnen, Reinigung des Hofes, Fahrten zum Arzt, einzelne Besorgungen).

- Paket- und Postservice

Entweder Einrichtung der Annahmestelle eines gewerblichen Paketdienstes, alternativ ehrenamtliche Annahme- und Bringdienst. Briefkasten am Gebäude

- Geschäfts- und Verkaufstellen der örtlichen Vereine

Das Service-Center dient während der allgemeinen Öffnungszeiten als Anlaufstelle der örtlichen Vereine.

- E-Bike-Ladestation

Im Außenbereich des Cafés wird eine E-Bike-Ladestation aufgestellt, an der E-Bikes kostenlos aufgeladen werden können. Es ist zu erwarten, dass das Café auch von Auswärtigen aufgesucht wird, da es unmittelbar an örtlichen Rad- und Wanderwegen liegt.

### **Phase 3**

- Verbesserung der Mobilität

- Einrichten eines ehrenamtlichen Fahrdienstes mit eigenem Fahrzeug des Dorf-Service-Centers

Für das Dorf-Service-Center wird ein Fahrzeug beschafft, das von ehrenamtlichen Fahrern geführt wird.

Menschen mit eingeschränkter Mobilität können dieses Fahr-

	<p>zeug mit Fahrer nutzen, um ihre Angelegenheiten (Einkauf, Behörde- Arztbesuch pp.) in den Nachbarorten zu erledigen.</p>
<p><b>Nutzen für die LEADER-Region</b></p>	<p>Viele kleinere Orte und Ortsteile in der LEADER-Region haben ähnliche Probleme wie Uffeln. Bislang ist den Problemen an einigen Stellen mit von Genossenschaften betriebenen Dorfläden begegnet worden.</p> <p>Aufgrund der zu geringen Einwohnerzahl erscheint diese Form für Uffeln nicht geeignet, da sie nicht wirtschaftlich zu betreiben ist. Erst in der Kombination vieler Einzelangebote in einem Dorfzentrum wird bei dadurch verringerten Kosten ein wirtschaftlicher Betrieb möglich.</p> <p>Der Ortsteil Dörenthe hat ähnliche Probleme. Das Projekt wird daher gemeinsam von den Ortsteilen Dörenthe und Uffeln entwickelt und in beiden Ortsteilen umgesetzt.</p> <p>Das Projekt ist geeignet, anderen Orten und Ortsteilen als Muster/Pilotprojekt zu dienen, insbesondere wenn in Uffeln und Dörenthe Erfahrungen gesammelt worden sind.</p>
<p><b>Zielgruppen</b></p>	<p>Das Projekt zielt auf alle Bürger des Dorfes (ca. 750 Personen), da es das Dorfleben insgesamt stärken und bereichern soll.</p> <p>Es ist dazu gedacht, das Leben im Dorf insbesondere für Unterstützungsbedürftige (Senioren, Menschen mit Behinderungen, Kranke pp.) zu erleichtern.</p> <p>Als Begegnungsstätte (Treffpunkt) soll es insbesondere Kindern, Jugendlichen und Senioren ein interessantes Angebot für ihre Freizeit machen.</p>
<p><b>Projekträger</b></p>	<p>Projekträger und zukünftiger Betreiber des Dorf-Service-Zentrums:</p> <p>Interessen-Verein Uffeln e. V. (IVU) Hauptstr. 73 49479 Ibbenbüren</p> <p><u>Vorsitzender:</u> Bernhard Plagemann Hauptstr. 73 49479 Ibbenbüren Tel.: 05459/5226 E-Mail: <a href="mailto:bumppla@web.de">bumppla@web.de</a></p>

	<p>Der IVU wurde im Jahr 2002 gegründet und hat seitdem eine Vielzahl von Projekten (Bürgerwege, Breitbandverkabelung, Veranstaltungen pp.) realisiert. Er ist als gemeinnützig anerkannt.</p>
<p><b>Projektpartner und Kooperationen</b></p>	<p><u>Projektpartner</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreissparkasse Ibbenbüren</li> <li>• VR-Bank Kreis Steinfurt</li> <li>• Kirchengemeinde St. Franziskus Ibbenbüren</li> <li>• Stadt Ibbenbüren <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Jugendamt</li> <li>○ Stadtmarketing</li> </ul> </li> <li>• WertArbeit Steinfurt</li> <li>• Lebensmittel- und Einzelhändler</li> </ul> <p><u>Kooperationspartner:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportverein Uffeln</li> <li>• Fastnacht Uffeln</li> <li>• Schützenverein Uffeln</li> <li>• IG Dörenthe <ul style="list-style-type: none"> <li>○</li> </ul> </li> </ul>
<p><b>Erforderliche Arbeiten</b> (Arbeitsschritte)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umbau eines Teils des Pfarrheims zum Dorf-Service-Zentrum: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anmietung der Räumlichkeit durch Interessen-Verein Uffeln</li> <li>• Planung des Umbaus und Erarbeitung der Bauantragsunterlagen durch Architekt</li> <li>• Umbau der Räumlichkeiten, <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vergabe von Gewerken</li> <li>○ Eigenleistung im möglichen Umfang</li> </ul> </li> <li>• Einrichtung des Service-Centers</li> <li>• Errichtung Außenterrasse für Café <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vergabe von Gewerken</li> <li>○ Eigenleistung im möglichen Umfang</li> </ul> </li> <li>• Bepflanzung der Außenanlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Eigenleistung im möglichen Umfang</li> </ul> </li> <li>• Einrichtung der E-Bike-Ladestation</li> </ul> </li> <li>• Einstellung von Personal, <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalgewinnung</li> </ul> </li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschluss der Arbeitsverträge</li> <li>• Festlegung von Öffnungs- und Arbeitszeiten</li> <li>• Bestell- und Bringdienst für Lebensmittel und andere Gegenstände des täglichen Bedarfs <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertragsabschluss mit entsprechenden Händlern und Lieferanten in Nachbarorten</li> <li>• Erstellen eines Kataloges (Papier und elektronisch) für das Angebot, ggf. Erstellen einer Shop-Software</li> <li>• Strukturierung der Abläufe</li> </ul> </li> <li>• Dienstleistungs-Service (Nachbarschaftshilfe, Post und Paket) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewinnung geeigneter Ehrenamtlicher</li> <li>• Strukturierung der Abläufe</li> </ul> </li> <li>• Planung und Strukturierung sonstiger Beratungsangebote</li> <li>• Mobilitäts-Service <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschaffung eines Fahrzeuges</li> <li>• Gewinnung ehrenamtlicher Fahrer</li> <li>• Strukturierung der Abläufe</li> </ul> </li> </ul>
<b>Zeitplan</b>	<p><u>Vor Abgabe des Förderantrages Mitte/Herbst 2016</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschluss eines Vorvertrages über die Anmietung der Räumlichkeiten mit der Kirchengemeinde nach Zusage der LEADER Förderung</li> <li>• Gewinnung von Sponsoren und Projektpartnern</li> </ul> <p><u>Nach Aufnahme in das LEADER-Programm</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. November 2016 Anmietung der Räumlichkeit im Pfarrheim</li> <li>• Anfang 2017 Umbaumaßnahmen im Pfarrheim; Umbau und Anpassung der gemieteten Räumlichkeit und Außenanlagen</li> <li>• Bis Ende Juni 2017 <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gewinnung des Personals</li> <li>○ Feinplanung und Einrichtung der Strukturen für die Service-Prozesse</li> </ul> </li> <li>• Bis Ende August 2017 Einrichtung des Dorf-Service-Centers</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Quartal 2018 Einrichtung E-Bike-Lade-Station</li> </ul> <p><u>Eröffnung und Betrieb</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anfang September 2017 Eröffnung des Dorf-Service-Centers</li> <li>• Bis September 2022 Unterstützter Betrieb des Dorf-Service-Centers im Rahmen des LEADER-Programms durch den Interessen-Verein Uffeln</li> <li>• Ab September 2022 Eigenständiger Betrieb des Dorf-Service-Centers durch den Interessen-Verein Uffeln</li> </ul>
<p><b>Kosten und Finanzierung</b> (einschl. Darstellung der Kofinanzierung)</p>	<p><b>Kosten</b> (incl. 19% MwSt):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Erdgeschoss: Räumlichkeit (ca. 70 qm) + Außenterrasse 120qm; + Toilette (BehWC) 12,7 qm (zur Mitbenutzung);</u> <u>Dachgeschoss: Gruppenraum (ca. 44 qm), Toilette + Nebenräume (ca. 27 qm)</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Baukosten Die nachfolgenden Baukosten wurden von einem Architekten ermittelt, (siehe Anlage) <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Herstellung- und Modernisierungskosten Gebäude 116.000 €</li> <li>▪ Planungs- u. Genehmigungskosten 13.500 €</li> <li>▪ Außenterrasse 17.000 €</li> </ul> </li> <li>○ Ausstattung Service-Center <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tische, Bestuhlung, Regale Einbauküche pp. 43.000 €</li> <li>• Elektrische Geräte, Kühlung, PC, Drucker, TV pp. 5.000 €</li> </ul> </li> <li>○ Anmietung der Räumlichkeit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Warmmiete incl. Nebenkosten mtl. Ca. 900 € für ca. 15 Jahre (Verrechnung der Umbaukosten) 0 €</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>• <u>Personal</u></li> </ul>

- Betrieb Service-Center mit Ehrenamtlichen und zwei Minijob-Kräften, ggf. Kräften WertArbeit, Betrieb während der Öffnungszeiten mit einer Kraft; Öffnungszeiten ca. 15 Std. pro Woche, an 3 Tagen in 52 Wochen  
1 Kraft Leitungsaufgaben,  
Grundlohn 11,50 € pro Stunde, 39 Std. im Monat,  
zzgl. Sozialabgaben  
2 Kräfte Service,  
Grundlohn 8,50 € pro Stunde, 52 Std. pro Monat  
zzgl. Sozialabgaben  
für 5 Jahre 69.500 €

- Neufahrzeug

- Beschaffung des Fahrzeuges 12.000 €
- Steuern und Versicherung für 5 Jahre 5.000 €
- Treibstoff, Wartung für 5 Jahre 6.000 €

- Strukturen

- Kataloge und Software 3.000 €
- Telefon u. Internetanschlüsse  
pro Monat ca. 40 € x 12 Monate x 5 Jahre ca. 2.400 €
- Werbemaßnahmen  
pro Jahr ca. 500 € x 5 Jahre 2.500 €

**Gesamtkosten für 6 Jahre 294.900 €**

Der Betrieb trägt sich ansonsten selbst.

---

**Finanzierung:**

- Zuschuss LEADER-Programm (65%) 191.685 €
- Co-Finanzierung
  - Sponsor Kreissparkasse 5.000 €
  - Sponsor VR-Bank Steinfurt 2.500. €
  - Erträge Dorftreff DoSe 5 Jahre 18.000 €  
(200 - 400 € pro Monat x 60 Monate)
  - Spenden Uffelner Bürger (Bürgerbefragung) 10.000 €  
(Lt. Bürgerbefragung ca. 2000 € pro Jahr zu erwarten)
  - Kirchengemeinde St. Franziskus über 5 Jahre 15.000 €

	<p>(Zusage liegt vor)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unbare Eigenleistung Interessen-Verein Uffeln bei Um- und Ausbau 22.000 €</li> <li>▪ Barmittel Interessen-Verein Uffeln über 5 Jahre 30.715 €</li> </ul> <p><b>Summe 294.900 €</b></p>
<p><b>Messbare Zielsetzungen</b></p>	<p>Es hat eine Befragung der Uffelner Bürger zur beabsichtigten Nutzung des Zentrums geben. Daraus werden auf der Basis der nachstehend genannten Kennzahlen messbare Ziele entwickelt.</p> <p><u>Kennzahlen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Café-Betrieb <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anzahl und Entwicklung der Besucher</li> <li>▪ Umsatz und Umsatzentwicklung</li> <li>▪ Gewinn und Gewinnentwicklung</li> </ul> </li> <li>○ Nutzung als Veranstaltungs- und Gruppenraum <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anzahl und Entwicklung der Nutzungen</li> <li>▪ Anzahl und Entwicklung der Teilnehmer</li> </ul> </li> <li>○ Beratungsangebote <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anzahl und Entwicklung der Beratungsangebote</li> <li>▪ Anzahl und Entwicklung der Nutzungen</li> </ul> </li> <li>○ Bestell- und Bringservice <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anzahl und Entwicklung der Inanspruchnahmen</li> <li>▪ Umsatz und Umsatzentwicklung</li> <li>▪ Gewinn und Gewinnentwicklung</li> </ul> </li> <li>○ Handwerkerservice/Nachbarschaftshilfe <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anzahl der Inanspruchnahmen</li> </ul> </li> <li>○ Mobilitätsservice <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anzahl und Entwicklung der Inanspruchnahmen</li> <li>▪ Umsatz und Umsatzentwicklung</li> <li>▪ Gewinn und Gewinnentwicklung</li> </ul> </li> <li>○ Umsatz- und Gewinnentwicklung Dorf-Service-Center insgesamt</li> </ul>
<p><b>Synergieeffekte mit anderen Projekten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstimmung und Erfahrungsaustausch mit dem Nahversorgungs-Projekt in Dörenthe und anderen „Nachahmer-Projekten“</li> <li>• Einbindung von Inklusions-, Senioren- und Jugend-Projekten bei</li> </ul>

	<p>Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbindung in das LEADER-Projekt „Steine und Erden“ als „Stütz- und Versorgungspunkt“, da das Dorf-Service-Zentrum in unmittelbarer Nähe zweier „Schatzkisten“ liegt.</li> <li>• Einbindung in mögliche weitere LEADER-Projekte zum Thema Tourismus</li> </ul>
<p><b>Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pressewirksame Begleitung des Aufbaus des Dorf-Service-Zentrums (Café DoSe)</li> <li>• Pressewirksame Eröffnung</li> <li>• Pressewirksame Begleitung der Entwicklung</li> <li>• Darstellung im Internetauftritt des Interessen-Verein-Uffeln (IVU)</li> <li>• Aufbau einer eigenen Internetseite für das Dorf-Service-Center</li> <li>• Hinweis in Werbeaktionen der kooperierenden Partner/Händler</li> <li>• Aufnahme und Hinweis in den Internetauftritt der kooperierenden Partner/Händler</li> <li>• Flugblattaktion im Dorf</li> <li>• Vorstellung des Projekts im Dorf und überörtlich bei Veranstaltungen</li> </ul>